

## Pressemitteilung

vom 16.März 2020

### Information:

**Das Jobcenter Frankfurt ist weiter für die Kundinnen und Kunden da – persönliche Vorsprachen derzeit nicht möglich**

**Telefon-und Online-Zugang werden intensiviert und ausgebaut**

Um in der aktuellen Lage die wichtigsten Dienstleistungen erbringen zu können, konzentriert sich das Jobcenter auf die Bearbeitung und Bewilligung von Geldleistungen.

Dafür schaffen wir die Voraussetzungen, dass diese Fragen und Anliegen auch ohne persönlichen Kontakt geklärt werden können, damit wir diese Kontakte minimieren können. So wollen wir einen Beitrag zum Gesundheitsschutz und zum Eindämmen der Pandemie leisten und die Zahlung von Geldleistungen in dieser schwierigen Lage sicherstellen.

Aufgrund der aktuellen Lage haben wir für alle Kundinnen und Kunden des Jobcenters Frankfurt folgende Informationen.

Persönliche Vorsprachen sind derzeit nicht möglich.  
Anträge auf Grundsicherungsleistungen und Weiterbewilligungsanträge können telefonisch gestellt werden.

Das Jobcenter ist zu erreichen unter der lokalen Sammelrufnummer

**069-59769-263**

Das Service-Center ist unter der Rufnummer

**069 2171 3493**

zu erreichen.

Weiterbewilligungsanträge können über das online- Angebot des Jobcenters gestellt werden unter:

[www.jobcenter.digital](http://www.jobcenter.digital) .

Kundinnen und Kunden können Anträge auch formlos per Mail übersenden an

[Jobcenter-Frankfurt-am-Main@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Frankfurt-am-Main@jobcenter-ge.de)

oder in die Hausbriefkästen einwerfen.

Alle persönlichen Gesprächstermine entfallen ohne Rechtsfolgen.  
Wenn jetzt Termine entfallen oder persönlicher Kontakt nicht möglich ist, entstehen für unsere Kundinnen und Kunden keine finanziellen Nachteile. Wir agieren so gut es geht in diesen schwierigen Zeiten unbürokratisch und flexibel. Die Versorgung aller Menschen, die auf Geldleistungen des Jobcenters Frankfurt angewiesen sind, wird sichergestellt.